



An die
Mitglieder und beratenden Mitglieder
der LAG LEADER-Region Wesermünde-Nord

LEADER Region
Wesermünde-Nord
2014-2020

- Stadt Geestland
- Gemeinde Wurster Nordseeküste
- Stadt Cuxhaven mit den Ortsteilen Altenwalde, Arensch-Berensch, Holte-Spangen, Sahlenburg

Protokoll über die 2. Sitzung 2019 der LAG LEADER-Region Wesermünde-Nord am Mittwoch, den 10.04.2019 um 19:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Wurster Nordseeküste, Ortsteil Dorum, Westerbüttel 13, 27639 Wurster Nordseeküste

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Itjen eröffnet als Bürgermeister der Gemeinde Wurster Nordseeküste um 19:05 Uhr die LAG Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer.

Herr Itjen stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Eine Liste der Teilnehmer liegt diesem Protokoll bei (Anlage 1).

Herr Itjen trägt vor, dass unter dem TOP 3, Bericht des Geschäftsführers, über die Aufnahme des neuen LAG-Mitglieds, Frau Griebel, berichtet und abgestimmt werden könne. Außerdem werde unter TOP 4.2.3 über das nicht fristgerecht eingereichte Schreiben der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH (Anlage 2) berichtet. Herr von Ahnen ergänzt, dass diesbezüglich eine schriftliche Stellungnahme von Frau Fossgreen vorliegt (Anlage 3). Herr Itjen schlägt vor, so zu verfahren, von Seiten der LAG bestehen keine Bedenken die Tagesordnung (TO) entsprechend zu ergänzen.

Die Tagesordnung wird dementsprechend erweitert.

TOP 2: Genehmigung der Niederschriften von den LAG Sitzungen vom 29.01.2019 und 20.11.2018

Die LAG genehmigt das Protokoll über die LAG Sitzung vom 20.11.2018 einstimmig mit der Anmerkung von Herrn Schink, dass die Geschäftsordnung (GO) an einer Stelle verbessert werden müsse.

Das Protokoll vom 29.01.2019 wird mit einer Enthaltung ebenfalls einstimmig genehmigt.

Geschäftsstelle
LEADER
c/o Stadt Cuxhaven
Agentur für
Wirtschaftsförderung
Kapitän-Alexander-Straße 1
27472 Cuxhaven
Tel. +49 (0)4721/59 97 -16
juergen.v.ahnen@afw-
cuxhaven.de

www.LEADER-wesermuende-nord.de

TOP 3: Bericht des Geschäftsführers

Aktuelles

Herr von Ahnen begrüßt Frau Griebel, die den Platz des Herrn Tramsen einnehmen soll und somit ein vollständiges Mitglied der LAG darstellen wird.

Die LAG beschließt die Aufnahme einstimmig.

Des Weiteren führt Herr von Ahnen das Schreiben der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH an, das nicht fristgerecht eingereicht worden ist und über welches somit auch nicht abgestimmt werden kann.

Durchgeführte Projektberatung Sozialkaufhaus Altenwalde

Herr von Ahnen informiert über das Sozialkaufhaus Altenwalde, das sozial benachteiligten Menschen einen Vorteil bietet und diese in besonderer Weise einbindet. Er führt weiter aus, dass es auch anderen Kunden ermöglicht günstig Artikel zu erwerben und insgesamt gut angenommen wird. Die Erlöse und Spenden werden für die Finanzierung von sozialen Projekten eingesetzt.

Frau Fossgreen ergänzt, dass es sich dabei um eine Einrichtung der Flüchtlingsinitiative „Offenes Herz Altenwalde“ handelt. Sie führt weiter aus, dass sich das Projekt einer Suppenküche in Planung befindet, die zwei- bis dreimal die Woche geöffnet haben soll. Zur Zeit mache man sich Gedanken über die Finanzierung.

Herr von Ahnen fügt an, dass das Vorhaben dem Handlungsfeld demografischer Wandel des REK zugeordnet werden könne. Er sieht dies ebenfalls als interessante Chance für andere Organisationen. Frau Fossgreen hebt außerdem die Stärkung der Dorfmitte hervor.

TOP 4: Bericht des LAG-Vorsitzenden

4.1 Aufhebung des LAG-Beschlusses vom 20.11.2018 zur Förderung der DLRG-Rettungsstation Dorum

Herr Itjen gibt bekannt, dass der Antrag auf die Förderung des Neubaus der DLRG Rettungs- und Wachstation in Dorum-Neufeld (Eigenbetrieb der Kurverwaltung der Wurster Nordseeküste) aufgehoben wird.

Er stellt den Sachverhalt kurz dar und informiert darüber, dass intensiv mit der DLRG zusammengearbeitet wurden ist. Durch die Prüfung mehrerer Standorte stellte sich heraus, dass der bevorzugte Standort der DLRG am Hafenbecken sehr kostenintensiv und auch die Variante direkt am Wasserbau nicht die effektivste sei. Letztlich habe man sich, nach einer Abstimmung mit dem Land Niedersachsen, für den Standort direkt am Schwimmbad entschieden. Die DLRG habe daraufhin ihre Dankbarkeit bezeugt, aber gleichzeitig einen Verzicht erklärt. Sie wolle ihren Standort am Hafenbecken aufgrund des kurzen Weges zum Wasser beibehalten. Herr Itjen erläutert weiter, dass man nicht in der Lage sei eine weitere Alternative zu präsentieren und die Rund 600.000 Euro nicht für den Bau eines ungewünschten Gebäudes eingesetzt werden. Er führt an, dass die Alternativen unter dem TOP 4.1 vorgestellt werden.

Die Fragen von Frau Griebel und Herrn Rademann, ob die DLRG-Rettungsstation im Container und ob der Vorstand der DLRG im Amt bleibt, werden von Herrn Itjen bejaht.

Im Zuge der Abstimmung bezüglich der Aufhebung des LAG-Beschlusses, stellt Herr Varoga auf Nachfrage klar, dass für Herrn Itjen grundsätzlich keine Befangenheit besteht.

Die LAG beschließt einstimmig die Aufhebung des LAG-Beschlusses vom 20.11.2018 zur Förderung der DRLG-Rettungsstation Dorum.

4.2 Vorstellung von Projekten und Beschlussfassung

4.2.1 Inwertsetzung der touristischen Infrastruktur an der Wurster Nordseeküste, Deichkronenwege

Bevor Herr Itjen mit der Vorstellung der Projekte (Anlage 4) beginnt, vergewissert sich Herr von Ahnen bei Herrn Varoga, dass für die vier vorzustellenden Maßnahmen nur eine Abstimmung erfolgen muss.

Herr Itjen erklärt, dass diese Maßnahmen aufgrund der DLRG-Rettungsstation vorerst zurückgestellt werden mussten, aber durch die Aufhebung nun realisiert werden können. Er weist außerdem darauf hin, dass das Handlungsfeld Tourismus des REK nicht verlassen wurden ist.

Herr Itjen beginnt mit der Vorstellung des Projekts am Kutterhafen in Spieka-Neufeld. Dort soll das große Areal, das als Spielfläche dient, aufgewertet werden. Zum einen sollen Liegewellen platziert werden, die teilweise schon in Dorum-Neufeld zu finden sind und auf große Resonanz stoßen. Zum anderen sollen Spielgeräte für Kinder angeschafft werden, die zur Umgebung passen, Freude machen und gleichzeitig die Körperkoordination stärken. Herr Itjen betont, dass die Besucher in Spieka-Neufeld größtenteils ein Naturerlebnis suchen, dieses steht im Vordergrund und soll durch die Aufwertungen unterstützt werden.

Als nächstes wird ausgeführt, dass es in Cappel-Neufeld zu einer gleichen Aufwertung des Areals kommen soll. Dort sollen ebenfalls Liegewellen und neue Spielgeräte für ein naturnahes Erlebnis sorgen.

Darauffolgend präsentiert Herr Itjen zwei Maßnahmen, die in Dorum-Neufeld verwirklicht werden sollen. Eine ist der Deichkronenweg, der einen erheblichen Pflegeaufwand aufweist und erneuert werden soll. Die zweite Maßnahme sind mobile Fasssaunen, die gemietet werden können und ein zusätzliches Angebot im Winter darstellen.

Zuletzt wird die Erneuerung des Deichkronenwegs in Wremen vorgestellt. Diese wurde bereits mit dem Deichverband Land-Wursten abgestimmt.

Die Kosten dieser Inwertsetzung der touristischen Infrastruktur belaufen sich auf insg. 418.000 Euro. Die Bauausführung soll im Mai beginnen und am 31.07.2019 abgeschlossen und abgerechnet werden.

Im weiteren Verlauf der Projektvorstellung werden Detailfragen diverser LAG-Mitglieder gestellt, so bspw. zu einer möglichen Asphaltierung, der Lautstärke der Spielgeräte, den Energiekosten der Saunen sowie zu einer möglichen Fortführung der Wege bis eventuell Sahlenburg und Spieka.

Herr Itjen beantwortet diese und weitere Detailfragen zur Zufriedenheit der LAG-Mitglieder.

Anschließend weist Herr von Ahnen darauf hin, dass Herr Itjen aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teilnehmen kann.

Die LAG beschließt einstimmig die Inwertsetzung der touristischen Infrastruktur an der Wurster Nordseeküste sowie der Erneuerung der Deichkronenwege.

Daraufhin überreicht Herr Varoga den Zugangsbescheid, des am 26.03.2019 gestellten Förderantrag von EU-Mitteln. Er führt weiter aus, dass die 267.000 Euro bis zum Sommer eingesetzt werden müssen.

4.2.2 Antrag Frau Fischer, Arensch, Gewerbebetrieb und Biolandhof, Stärkung der Direktvermarktung, Anschaffung eines gekühlten Verkaufsautomaten für die hofeigenen Direktvermarktung

Herr von Ahnen begrüßt Frau Fischer und weist darauf hin, dass aufgrund der neuen Geschäftsordnung schon nach der Vorstellung des Projektes darüber abgestimmt werden kann.

Frau Fischer stellt sich vor und bedankt sich für die Einladung. Sie berichtet ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 5) über ihren Biolandhof und das Investitionsvorhaben. Dabei handelt es sich um einen gekühlten Verkaufsautomaten neben der hofeigenen Milchraststätte „Melkhus“.

Der geplante Verkaufsautomat, so Frau Fischer, biete einen flexiblen und anonymen Einkauf für die Kunden und erhöhe gleichzeitig deren Zufriedenheit sowie den Absatz glaubwürdiger regionaler Produkte. Daneben hat dieses Projekt einen Vorbildcharakter für weitere Betriebe in der Region.

Herr von Ahnen ergänzt, dass es sich hierbei nicht um das Handlungsfeld Tourismus, sondern regionale Wirtschaft handle und die Direktvermarktung gestärkt werde.

Träger des Projektes wird der Biolandhof Fischer sein, die Projektgesamtkosten betragen voraussichtlich 20.000 Euro. Es wird eine LEADER-Förderung von 60% beantragt.

Es folgen mehrere Detailfragen diverser LAG-Mitglieder bezüglich der jetzigen Situation des Hofladens, der Nachhaltigkeit der Verpackungen, des Personals, einer möglichen Bedienung von Stammkunden sowie dem Inhalt des Automaten.

Frau Fischer beantwortet diese und weitere Detailfragen zur Zufriedenheit der LAG-Mitglieder.

Des Weiteren legt Herr Varoga dar, dass die Kommunen an dem Ausbau der Breitbandversorgung arbeiten und diesbezüglich bereits mehrere Anträge bewilligt wurden.

Herr Itjen bedankt sich für die Präsentation und verdeutlicht nochmals, dass aufgrund der geänderten Geschäftsordnung in der gleichen Sitzung über das Projekt abgestimmt werden kann.

Anschließend beschließt die LAG einstimmig (mit einer Enthaltung), dass die Anschaffung eines gekühlten Verkaufsautomaten für die hofeigene Direktvermarktung von Seiten der LAG Wesermünde-Nord mit 60% aus Leader-Mitteln gefördert wird.

4.2.3 Anträge der Stadt Geestland beim ArL Bremerhaven auf Erhöhung der Leaderförderung für die bereits bewilligten und in der Umsetzung befindlichen Projekte Wasserrutsche und Wasser-/Splashpark in der Moortherme Bad Bederkesa.

Eingangs gibt Herr Zeven bekannt, dass die Stadt Geestland ihren Antrag auf Erhöhung der Leaderförderung zurückzieht.

Daraufhin schlägt Herr Schink vor, über das Thema der nachträglichen Erhöhung zu sprechen, worauf Herr Itjen erläutert, dass er keineswegs eine Diskussion Abkürzen wolle, aber diese durch den Rückzug des Antrags gegenstandslos geworden sei.

Herr von Ahnen fügt hinzu, dass somit auch das Schreiben der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH gegenstandslos geworden sei, da diese im Falle einer Erhöhung um Gleichbehandlung gebeten haben.

Nachdem Fragen mehrerer LAG-Mitglieder zum Thema Nachbewilligung aufgetreten sind und folglich Erläuterungen abgegeben wurden, einigen sich die Beteiligten darauf, dass die Thematik Gegenstand der nächsten LAG-Sitzung wird und Herr Varoga sich diesbezüglich äußert. Dadurch, dass diese Angelegenheit einen TOP für die nächste LAG-Sitzung darstellen wird haben auch abwesende Mitglieder die Möglichkeit sich darauf vorzubereiten.

TOP 5: Sonstiges

Sonstiges liegt nicht vor.

TOP 6: Termin nächste LAG-Sitzung

Die nächste LAG Sitzung findet am 27.08.2019 statt.

TOP 7: Verschiedenes und Fragen

Herr Varoga schlägt vor die nächste LAG-Sitzung in Wremen abzuhalten. Dieser Vorschlag wird von Seiten der LAG-Mitglieder angenommen.

Des Weiteren weist Herr von Ahnen auf die E-Mail bezüglich des Nachhaltigkeitsfestivals hin.

Herr Itjen bedankt sich nochmals bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.



Jürgen von Ahnen
Geschäftsführer